

# Wachsende Baulogistikfirma kauft weitere Flächen



Noch heben Udo Jezierski (vorn) und Thomas Müller, Beschäftigte bei B Plus L Infra Log, in Niederdorf bei Stollberg Baustellencontainer an und stellen diese neu zusammen. Künftig soll das in Limbach-Oberfrohna passieren - der Umzug beginnt in etwa einem Jahr.

FOTO: RALF WENDLAND/ARCHIV

Der künftige Standort im Gewerbegebiet Süd in Pleiße wird größer als ursprünglich geplant. Zu den Referenzen des Unternehmens zählen namhafte Projekte.

VON JOHANNES PÖHLANDT

**LIMBACH-OBERFROHNA** – Obwohl das Unternehmen noch gar nicht in Limbach-Oberfrohna angekommen ist, plant es schon eine Erweiterung. So könnte man die Pläne des Baustellenlogistikers B Plus L Infra Log beschreiben. Im vergangenen Mai war bekannt geworden, dass die Firma mit Sitz in Dresden und Hauptniederlassung in Niederdorf bei Stollberg nach Limbach-Oberfrohna umziehen will. Damals kaufte sie eine etwa 22.000 Quadratmeter große Fläche im Gewerbegebiet Süd in Pleiße von der Stadt. Doch schon jetzt, ein gutes halbes Jahr später, steht fest: Das Grundstück wird nicht reichen. „Wir hatten 2019 ein

Wachstum von über 20 Prozent“, sagt Geschäftsführer Gunnar Förster. Nach seinen Angaben wurden 38 Millionen Euro umgesetzt, nach 30 Millionen im Vorjahr. „Deshalb brauchen wir zwangsläufig mehr Platz“, stellt der 45-Jährige fest.

Diesen Platz schafft sich das Unternehmen jetzt: Der Stadtrat hat dem Verkauf von drei weiteren Flächen zu einem Preis von gut 570.000 Euro zugestimmt. Diese sind zusammen knapp 27.000 Quadratmeter groß, sodass sich insgesamt eine Grundstücksgröße von rund 50.000 Quadratmetern ergibt. Das entspricht etwa der Größe von sieben Fußballfeldern. Die Flächen befinden sich nahe dem Logistiker GLS und dem Sondermaschinenbauer Aumann und werden über eine Stichstraße erschlossen, die im vergangenen Jahr fertiggestellt wurde.

Laut Förster sollen die beiden bisherigen Standorte in Dresden und Niederdorf, wo Wachstum nicht mehr möglich ist, in Limbach-Oberfrohna zusammengelegt und mindestens sechs Millionen Euro investiert werden. Der Baustart ist für das Frühjahr vorgesehen. Der Bauantrag für den ersten Abschnitt wird in we-

nigen Tagen im Rathaus eingereicht, kündigt der Geschäftsführer an. Er hofft, dass Ende dieses Jahres mit dem Umzug begonnen werden kann. Vielleicht sei es aber auch erst Anfang 2021 so weit. Für den Transport aller Container und sonstigen Baustellenmaterials nach Pleiße kalkuliert Förster ein halbes Jahr ein.

B Plus L Infra Log bietet neben Containern auch Beleuchtung, Strom, Wasser, Sanitäranlagen und Aufzüge für Baustellen an. „Wir betreuen derzeit 800 Baustellen in der gesamten Republik“, berichtet Förster. Die Referenzen reichen vom Zwickauer Audi-Bau, der für die Landesaussstellung hergerichtet wird, über den Neubau der Sächsischen Aufbaubank in Leipzig bis hin zu Projekten für den Bundestag in Berlin. Die Geschäfte laufen hervorragend. Als einen wichtigen Faktor nennt Förster die gute Konjunktur in der Baubranche. „Und wenn man einmal eine gewisse Größe erreicht hat, macht es das leichter.“

Als die Umzugspläne im Mai 2019 publik wurden, beschäftigte das Unternehmen 200 Mitarbeiter. Inzwischen sind es etwa 250. Bis die Verlagerung nach Limbach-Ober-

frohna ansteht, dürfte die Anzahl erneuert gewachsen sein. „Wir vereinfachen unsere Abläufe, um eine breitere Basis von Menschen anzusprechen“, erklärt der Geschäftsführer. Soll heißen: Auch ungelehrte Personen finden bei B Plus L Infra Log einen Job. Zudem absolvieren junge Menschen bei der Firma ihre Ausbildung. Derzeit sind es drei im kaufmännischen Bereich. „Ich hätte gern mehr, vor allem in handwerklichen Berufen“, sagt Gunnar Förster. „Aber die sind schwer zu finden.“



FP Tilo Steiner